

Protokoll der 16. Generalversammlung vom 28. August 2025

Ort Goldbachschür, Dorfstrasse 59, Hüntwangen
Zeit 19.00 bis 19.50 Uhr
Vorsitz Rolf Hartl
Protokoll Fabienne Riem
Stimmzähler Wird darauf verzichtet

Rolf Hartl begrüsst die Anwesenden zur 16. Generalversammlung mit dem Hinweis, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt worden sind und die Akten aufliegen. Es sind 13 Mitglieder anwesend.

Es werden keine Änderungsbegehren zur Traktandenliste gestellt.

Das Protokoll der 15. Generalversammlung vom 29. August 2024 wird genehmigt und dem Protokollverfasser bestens verdankt.

Jahresbericht

Der Präsident berichtet über die Vereinstätigkeiten des vergangenen Jahres.

Die Debatte um die Umfahrung Eglisau hat bereits in den 60er Jahren begonnen. Leider wurde 1984 die Umfahrung Eglisau abgelehnt. Letztes Jahr und auch dieses wurden wichtige Schritte im Projektverlauf unternommen; die neue Linienführung im Richtplan sowie der Objektkredit wurden ausgearbeitet. Die öffentliche Projektauflage fand vom 26. Januar 2024 bis 15. März 2024 statt. Das Tiefbauamt hat den Auswertungsbericht des Mitwirkungsverfahrens am 20. November 2024 veröffentlicht. Basierend auf den Mitwirkungsergebnissen hat das Tiefbauamt bergmännische Tunnels der Zufahrtsstrecken geprüft sowie die nötigen Ersatzmassnahmen für den Eingriff in das BLN-Objekt konkretisiert.

Die ausgearbeiteten Projektunterlagen hat das Tiefbauamt an den Regierungsrat abgeliefert. Der Entscheid des Regierungsrates zur Überweisung an den Kantonsrat wird in den kommenden Monaten erwartet.

Anschliessend wird der Kantonsrat über das Projekt beraten. Dieser Prozess kann ca. ein bis eineinhalb Jahre dauern bis endgültig über den Objektkredit entschieden wird. In dieser Zeit muss fleissig auf die Verkehrsmisere in Eglisau aufmerksam gemacht werden. Die Problematik wird sich mit dem Hardwald-Ausbau weiter verschärfen.

Nach der Genehmigung des Kantonsrats folgt die Erarbeitung des Vorprojekts sowie das Verfahren nach Strassengesetz. Dies bietet die Möglichkeit zur Einsprache. Zudem kann nach dem Kantonsratsentscheid das Referendum ergriffen werden. Frühester Baubeginn ist 2035.

Sollte das Projekt im politischen Prozess durchfallen, würde die Umfahrung wohl für lange Zeit nicht mehr aufgegriffen werden.

Der Natur- und Heimatschutzverein, ProNatura verurteilt das Projekt und ist kritisch. Der Kanton hat versucht mit dem ENHK einen Deal abzuschliessend. Es soll entsprechende Ersatzmassnahmen geben.

Jahresrechnung, Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes

Rolf Hartl präsentiert die Jahresrechnung des Vereins per 31.12.2024. Dem Ertrag von Fr. 15'586.20 steht ein Aufwand von Fr. 8'674.24 gegenüber. Somit ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 6'911.96; Aktiven und Passiven stehen bei Fr. 69'045. Der VUE ist schuldenfrei.

Die Revision erfolgte durch die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Eglisau. Gemäss Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Die RPK empfiehlt die Abnahme der Rechnung.

Wie letztes Jahr beschlossen wurde, wird der VUE nun durch die Agentur Communicators AG begleitet. Sie sind bestens im Kanton vernetzt und haben bereits mehrere kantonale Abstimmungen vorbereitet.

Beschlüsse der Versammlung:

- Die Jahresrechnung 2024 des Vereins Umfahrung Eglisau wird einstimmig genehmigt.
- Dem Vorstand des Vereins Umfahrung Eglisau wird die Décharge erteilt.

Wahlen Vorstand

Ruedi Landolt stellt sich für den Vorstand, Bereich Technik und Gewerbe, zur Wiederwahl. Er wird erneut ins Amt gewählt. Der Präsident verdankt den Vorstandsmitgliedern die bisherige und zukünftige Tätigkeit für den Verein.

Ab nächstem Jahr möchte sich der Gewerbevereins Eglisau personell einbringen.

Jahresprogramm 2025/26

Sollte der Regierungsrat den Objektkredit und die nötige Richtplananpassung verabschieden, wird eine Ad-hoc Minikampagne umgesetzt, um erneut auf die Verkehrssituation in Eglisau aufmerksam zu machen. Die Plakate, Aufdrucke und Kleber werden mit dem Zusatzelement «Ab-sperrband/Verkehrsbänder» versehen.

Anschliessend wird das Lobbying für die Kantonsratsdebatte beginnen. Die PR-Massnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Agentur Communicators AG erarbeitet. Die Unterstützung der Agentur umfasst alle Phasen inklusive der zu erwarteten Volksabstimmung. Zudem soll die öffentliche Präsenz im Rafzerfeld und Sensibilisierung der Bevölkerung über die Region hinaus angestrebt werden. Dies soll über mehrere Kanäle geschehen.

Budget 2025

Das Budget 2025 wird von Rolf Hartl erläutert. Es basiert auf den geplanten Tätigkeiten und auf Erfahrungswerten. Bei den Werbeausgaben sind Fr. 15'000 vorgesehen. Für das Jahr 2025 werden wie im Vorjahr Mitgliederbeiträge erhoben (siehe nächstes Traktandum). Die Unterstützungsbeiträge für Gemeinden wurden im Hinblick auf eine mögliche Volksabstimmung verdoppelt. Dem budgetierten Ertrag von Fr. 28'650 steht ein mutmasslicher Aufwand von Fr. 15'710 gegenüber. Somit ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 12'940.

Beschluss der Versammlung

- Das Budget 2025 wird genehmigt.

Mitgliederbeiträge 2025

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2025 auf dem Stand von 2024 zu belassen.

Beitragsart	Betrag
Lehrlinge, Studenten, Schüler etc.	10.-
Einzelmitglieder	40.-
Familienmitglieder	80.-
Firmen, Jur. Einheit, Verbände, Vereine etc. pauschal	250.-

Beschluss der Versammlung

- Die Versammlung folgt diesem Vorschlag einstimmig und ohne Enthaltung.

Verschiedenes

Rolf Hartl dankt der Gemeinde Hüntwangen für das Gastrecht und die Organisation des Apéros.

Um 19.45 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

Für das Protokoll


Fabienne Riem